



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau

BERGFREUNDE ANHALT DESSAU

aktuell



31. Jahrgang
Heft 3/2020
September, Oktober,
November, Dezember

Mitteilungsheft der Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.
Sektion des Deutschen Alpenvereins



Einladung zur Mitgliederversammlung

Bericht des Kletternachwuchs: Meine erste Mehrseillängentour

Klettersteige in Südtirol: Der Oskar-Schuster-Steig

Kletterbericht: Inselsprung und Vandalenüberfall

Neue Regeln:



DAV
kletter
zentrum
DESSAU

zuckerturm
KLETTERHALLE

Es ist vor allem wichtig, weiter Abstand zu halten und sich nicht geplant oder spontan zu Gruppen zusammen zu schließen.

Eine strenge Selbstdisziplin ermöglicht es, klettern zu gehen und all die Vorteile des Kletterns für die Gesundheit zu genießen.

Deshalb:

Klettern nur nach Voranmeldung und Bestätigung!

Ab September ist die Kletterhalle wieder regelmäßig geöffnet:

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 16:00 – 22:00 Uhr
Sa./So./Feiertags
14:00 – 20:00 Uhr

Mitglieder mit Flatrate/ Stammgäste haben mit Zusatzvertrag täglich Zugang von 08:00 – 22:00 Uhr

Derzeit nur nach Vormeldung und Bestätigung.

Geschlossen: Wenn die Regeln nicht eingehalten werden!
13.11. 24./25.12.
31.12.20 / 1.1.21
und an Tagen,
wo wir keine Mitarbeiter haben,
informiert euch!

Kletterkurse

... wollen wir ab September auch wieder anbieten.
Wir starten mit je zwei Kindergeburtstagen an den Samstagen.
In dieser Zeit ist dann kein Kletterbetrieb möglich!

**Kinder
Mittwoch
17-19 Uhr**

**Für unsere
Trainings-
gruppen!**

**Trainer
gesucht!**

**Dienstag
Jugend
17-20 Uhr**

**Schüler
Donnerstag
17-19 Uhr**

Vorwort:

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,
die schönen Touren des Sommers liegen nun hinter uns.

Ein Sommer der besonderen Art.

Auch wenn es einige nicht hören wollen: die Veränderungen in unserem Leben werden bleiben und dazu werden auch dauerhafte Einschränkungen gehören.

Unsere geplante Jubiläumsfeier Ende Oktober fällt daher leider aus. Wir schauen, ob sich ein neuer Anlauf zu Beginn des nächsten Jahres lohnt.

Wie es bei der Belegung der Hütte und der Nutzung der Kletterhalle weiter geht, bleibt immer noch abzuwarten. Nur eins steht fest: Finanziell wird es ein sehr schlechtes Jahr für unseren Verein.

Eine Art, den Verein zu unterstützen, haben einige Familien gemacht, deren Kinder in unseren Klettergruppen trainieren: Vielen Dank an die Spender, die die nicht erhobenen Trainingsgebühren dem Verein gespendet haben. Das ist nicht selbstverständlich, hilft uns aber enorm.

Bleibt die Hoffnung, dass die eine oder der andere merkt, was im Leben zählt:

Der Zusammenhalt in der Gemeinschaft – inkl. etwas (mehr) Engagement im Verein.

Unsere gemeinsamen Klettertouren, die wir zu Beginn des Sommers wieder durchführen konnten, haben uns viel Freude bereitet. Es waren zwar nicht die

geplanten 125 Gipfel, aber schöne Touren, die mir in Erinnerung bleiben werden.

Eine Veranstaltung zum Jubiläum hat doch stattgefunden: der MDR hat unseren Verein im Juli ins Fernsehen gebracht. Es gibt sehr schöne Aufnahmen vom Klettern, gefilmt mit Drohne, Rucksackkamera und großer Kamera in Löbejün und unserer Kletterhalle. Vielen Dank an alle aktiven die uns bei den Filmaufnahmen unterstützt haben.

Wir werden den Film zu unserer Hauptversammlung zeigen.

Eine gelungene Überleitung: Unsere ordentliche Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 13.11.2020 statt. Wir haben einen größeren Saal gefunden, der barrierefrei zu erreichen ist. Die Einladung mit Tagesordnung befindet sich im Heft.

Ihr wählt einen neuen Vorstand und die Mitgliedsbeiträge müssen angepasst werden. Grund genug, sich an Diskussion und Abstimmung an diesem Tag zu beteiligen. Auch weitere Mitstreiter im Vorstand oder auch ernst gemeinte Gegenkandidaturen sind herzlich willkommen.

Ihr seid herzlich eingeladen.

Ich danke für euer Interesse und freue mich auf eure Unterstützung, eure Anregungen und eure Mitarbeit.

Euer Torsten Hinsche

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	4
Einladung zur Mitgliederversammlung 2020	6
Wir gratulieren zum Geburtstag.....	8
Neues aus dem Materialverleih:	8
Meine erste Mehrseillängenroute	9
Inselsprung und Vandalenüberfall	11
Termine der Familiengruppe	14
Bergsport- und Klettertermine.....	14
Termine der Wandergruppe.....	15
Der Oskar-Schuster Klettersteig am Plattkofel im Val-Gardena	17
Gute Gründe für die Mitgliedschaft bei den Bergfreunden Anhalt- Dessau ...	22
Impressum/ allg. Informationen	23

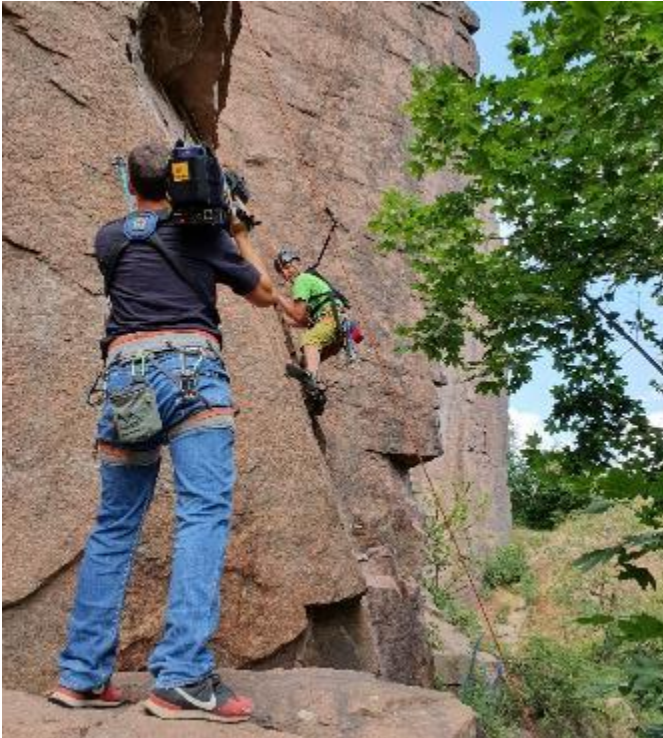


Unser mobiler Boulder

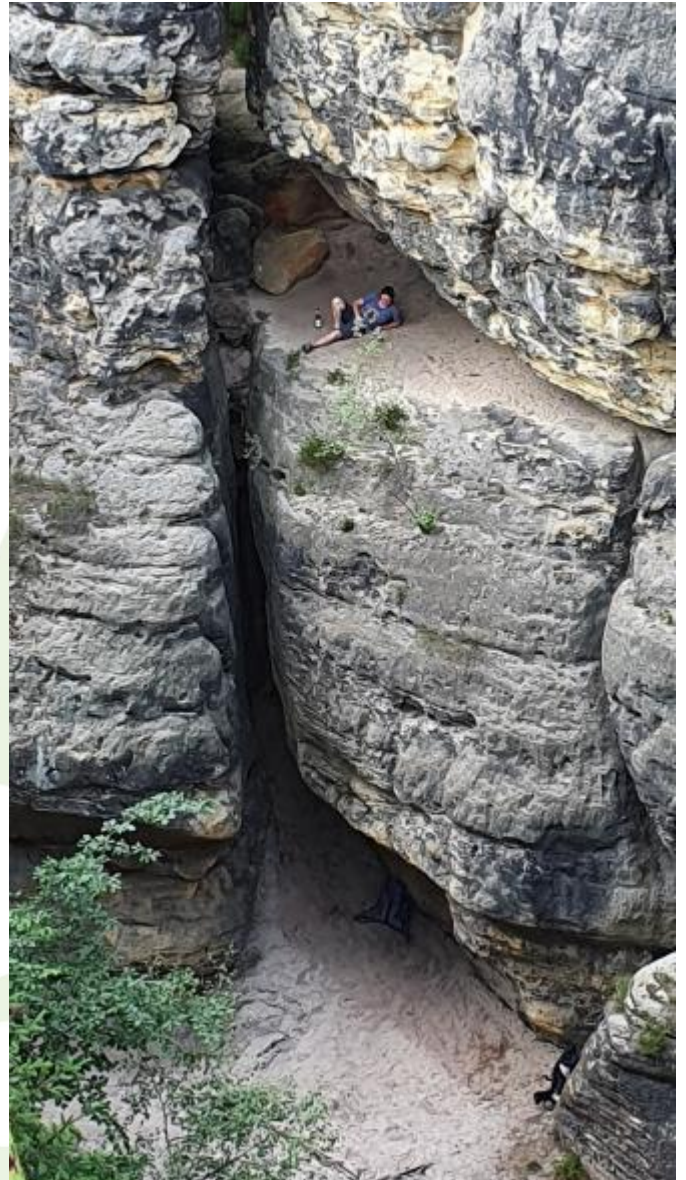
Einsatzbereit für
Firmenevents,
Stadtfeste &
Familienfeiern

Anfragen unter
kontakt@dav-dessau.de

Sommerimpressionen



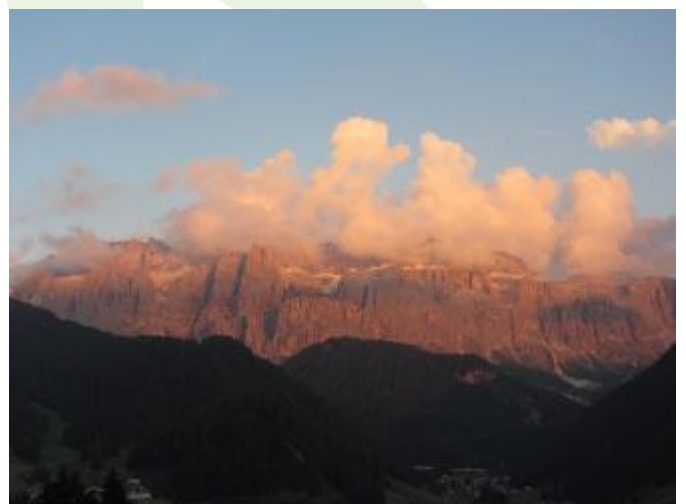
MDR-Dreh in Löbejün
Foto Torsten Hinsche



Suchbild: Wie viele BergfreundInnen sieht man hier?
Foto: Torsten Hinsche



Regen, aber nicht bei uns!
Foto: Torsten Hinsche



Sella-Massiv in der Abendsonne
Foto: Christoph Kaßner

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

hiermit laden wir euch recht herzlich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Zeit: Freitag, den **13. November 2020, 16:30 Uhr**

Ort: Gaststätte Obstmusterergarten, Südstr. 7, 06849 Dessau-Roßlau

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung
 - 1.1. Begrüßung
 - 1.2. Bestätigung der Tagesordnung
 - 1.3. Bestätigung des Protokollführers
 - 1.4. Wahl der Bevollmächtigten zur Beglaubigung des Protokolls
2. Ehrungen
3. Berichte für das Jahr 2019
 - 3.1. Bericht der Vorsitzenden
 - 3.2. Bericht des Schatzmeisters
 - 3.3. Bericht der Finanzprüfung
 - 3.4. Bericht zur Jugendarbeit
 - 3.5. Bericht zur Dessauer Hütte
 - 3.6. Bericht zum Kletterzentrum Zuckerturm
4. Aussprachen
 - 4.1. Diskussion zu den Berichten
 - 4.2. Entlastung des Vorstandes
5. Haushaltsplan 2021
 - 5.1. Abstimmung zur Genehmigung des Haushaltsplans 2021
6. Anträge (sind bis 17.10.2020 in Textform einzureichen)
 - 6.1. Antrag des Vorstandes zur Beitragsänderung
7. Wahlen
 - 7.1. Wahl des Wahlleiters
 - 7.2. Vorstellung der Kandidaten für den Vorstand
 - 7.3. Wahl des Vorstandes
 - 7.4. Vorstellung der Kandidaten für den Beirat
 - 7.5. Wahl des Beirates
 - 7.6. Vorstellung der Kandidaten als Rechnungsprüfer
 - 7.7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Wünsche, Fragen, Anregungen
9. Schlusswort

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein statt. Wie immer: Für das leibliche Wohl wird gesorgt, Getränke sind selbst zu zahlen.

Der Vorstand

Antrag des Vorstandes zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2021.

Der Vorstand stellt den Antrag, dass die Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2021 wie folgt erhöht werden.

A Mitglied bisher 54,00 €	neu 60,00 €
B Mitglied bisher 33,00 €	neu 37,00 €
Das ergibt den Familienbeitrag von	neu 97,00 €
D Mitglied (Junior) bisher 30,00€	neu 33,00 €

Die Beiträge für die Jugend U18 bleiben unverändert.

Ehrenmitglieder:

A Mitglied bisher 29,00 €	neu 33,00 € (Betrifft derzeit 4 o. 5 Personen)
B Mitglied bisher 17,40 €	neu 20,00 €

Begründung:

Für die Digitalisierungsoffensive erhebt der Dachverband ab 2021 eine um 3,-Euro erhöhte Abführungsgebühr. Für die Bewältigung von Umweltauflagen, wo der Alpenverein als anerkannte Naturschutzorganisation vor Allem im Bereich Infrastruktur eine Vorreiterrolle einnehmen möchte, wird ab 2021 eine erhöhte Abführung von 1,- Euro je Vollmitglied verlangt.

Das bedeutet, dass die Abführung ab 2021 je Vollmitglied um 4,- Euro steigt und auch wir als Sektion Investitionen in den Klimaschutz tätigen werden müssen und wollen.

Neben einem höheren Beitrag sind also wieder Ideen zur Realisierung und Tatkraft bei der Umsetzung von unseren Mitgliedern gefragt. Ziel soll es sein, ab 2030 unsere Anlagen Hütte, Kletterhalle und Geschäftsstelle klimaneutral betrieben werden sollen.

Ende des Antrags.

DER VORSTAND

Hintergrundinformationen zu den Initiativen des Dachverbandes:

Digitalisierung:

Web-basierte Anwendungen der Mitgliederverwaltung, Hüttenreservierung, Materialausleihe usw. für alle Sektionen und den Dachverband. Web-Seiten-Baukasten und Hosting für die Vereins- und Kletterhallen-Homepages. Unterstützung der App „AlpenvereinAktiv“ und Digitaler -AV Karten. „Digitale Bibliothek“

Umweltbeitrag:

Lt. Pariser Abkommen soll CO₂ mit 50,00 €/t besteuert werden. Unsere Regierung hat 10,00 € beschlossen – Der DAV möchte u.a. für die Mobilität zu unseren Anlagen, v.a. zu den Hütten die restlichen 40,00 € als Kompensationsbeitrag leisten.

Beispiel 1: Fahrt nach Papsdorf mit dem Auto : 240km 8,5 L Diesel = 0,1 t CO₂ = 8,- Euro je Auto.

Beispiel 2: Gasverbrauch im Zuckerturm pro Jahr ca. 38`000 kWh = ca. 8 Tonnen CO₂

Wir gratulieren zum Geburtstag

81 Jahre

Rosemarie Geinitz

70 Jahre

Karl Minasch

60 Jahre

Michael Bantel

Heike Apel

Michaela Hrivnak

Hagen Wilke

Sabine Bode

Manfred Herold

Katja Glante

Ronald Kunte

50 Jahre

Hannes Grabner

Jan Geier

Steffen Wilke

Thomas Muster

40 Jahre

Andreas Sommerlatte

Nicole Krzewsky

Stephanie Hanisch

Ronny Pfeifer

Mareike Göricke

Verena Bauer

André Kunte

30 Jahre

Sebastian Gründel

Tony Tietz

Christoph Künzel

Valentin Richter

Anja Feichtinger

Tabea Hartmann

20 Jahre

Paul Nolte

Henrike Ernst

10 Jahre

Sophie Vollmer

Aurelie Mill

Dari Marré

Knut Leon Thürsam

Neues aus dem Materialverleih:

Ab sofort: Neue Klettersteigset ausleihbar

Wir haben 4 neue Klettersteigsets.

Es sind Komplettpakete von Petzl mit Gurt, Helm und Handschuhen.

Die Verleihgebühr beträgt 10,- Euro pro Woche.

Laut Hersteller können die Sicherheitsrelevanten Materialien 6 Jahre verwendet werden.

Da lohnt eine private Anschaffung bei Nutzung 1 – 2 x im Jahr nicht.

Selbstverständlich könnt ihr die Sets vorab im Zuckerturm reservieren.

Meine erste Mehrseillängenroute

Von Johanna Körting

„Heute wollen wir den Westlichen Feldkopf erklimmen ...“, so hieß es beim gemütlichen Frühstück in unserer DAV-Hütte.

Mit Auto, Fähre und unseren Füßen kamen wir dann kurze Zeit später am Klettergipfel an. Ich sah erstmal 60 m in die Höhe und mein Herz rutschte mir ein Stück tiefer.

Papa meinte, wir wollen die Südwestwand besteigen, das sei eine 6. Dann erfuhr ich noch, dass es eine Mehrseillängenroute war.

Aha – meine erste Mehrseillängenroute also. Ich war fast zwei Jahre nicht draußen geklettert und es war mir ganz schön mulmig.

Papa stieg bis zum ersten Ring vor. Nach langem Überlegen zog ich mir meinen Klettergurt an und stieg schließlich nach. Es war einfacher, als ich dachte und Volker kam noch hinterher.

Währenddessen stiegen auf der anderen Seite des Gipfels André und Thomas den alten Weg hoch. Sie waren natürlich viel schneller als wir oben und winkten uns vom Gipfel herunter.

Endlich waren wir am zweiten Ring angekommen. Bis dahin fand ich es gar nicht so schwer und die Aussicht im Sonnenschein war atemberaubend. Ich schaute nach unten und sah Mama und Silke in den Hängematten liegen, wie sie uns entspannt beobachteten.

Jetzt wurde es schwieriger, denn zum dritten Ring führte ein Quergang, der keine Griffe und nicht viele Tritte bot. Nach leisem „Ich schaff das doch eh nicht“, vertraute ich nach langem Überlegen und Versuchen dann doch noch meinen Füßen und schaffte es schließlich zum dritten Ring und auf den Gipfel.



André und Thomas hatten sich in der Zwischenzeit schon wieder abgeseilt. Sie waren dann noch auf den Östlichen Feldkopf geklettert, den wir im Anschluss mit Marion und Volker auch noch kletterten.

Nach dem Klettern gingen wir noch in den Rhododendronpark und machten einen Abstecher zur kleinen Basteiaussicht.



Die Blüten der Rhododendronbüsche waren riesig und wunderschön.

Zu guter Letzt konnten wir trotz Corona noch in einem Restaurant essen, denn das hatten wir uns alle verdient nach diesem schönen Tag.



Alpenvereinslütten



Dessauer Hütte – 281 m
Preiswert übernachten in
der Sächsischen Schweiz

www.dav-dessau.de



Die Jugendherberge in Dessau.

Keine Hütte in der Nähe?

Wir sind als Verein Gruppen-Mitglied im Jugendherbergswerk.

Unsere Mitglieder können sich kostenlos einen Gruppenausweis ausleihen und so die Angebote der Jugendherbergen nutzen. Ein Gruppenausweis gilt in Deutschland ab 4 Personen, im Ausland ab 10 Personen.

Jugendherbergen sind heute modern – familienfreundlich – günstig. Den Ausweis bekommt ihr gegen Schlüsselkaution im Zuckerturm.



Inselsprung und Vandalenüberfall

Von Johannes Schwarz

Der Titel dieses Artikels hat nichts mit spontanen Kurzreisen auf Inseln oder unangenehme Besuche von unzivilisierten Gesellen zu tun - ganz einfach - es sind Kletterwege, welche Franzi, Tobi, André, Torsten und Uta, Patrick und ich an einem sehr schönen Kletterwochenende im Juli 2020 geklettert sind.... aber der Reihe nach: Die Anreise erfolgte im Laufe des Freitags und gegen 18:00 Uhr trafen die ersten Kletterfreunde ein, man hatte sich ja seit dem Hüttenputz unfreiwilliger Maßen ja nicht mehr gesehen. Spontan ging es zunächst dem Unkraut auf dem Hüttenvorplatz an den Kragen. Anschließend gab es leckere Nudeln und Zeit für das ein oder andere Gespräch. Am Samstag starteten wir ins Kirnitzschtal und nahmen uns zunächst die Gipfelgruppe an der Insel und dem Vandalen in den Affensteinen vor. Nach kurzer Beratung begannen wir, der Insel von der Massivseite auf den Leib zu rücken. Dazu musste ein 1er Sprung überwunden werden. Alten Hasen wie André macht dies nichts aus, deswegen sprang er vor. Danach folgten die Anderen bis ich an der Reihe war. Mit Sprüngen stand ich bisher auf Kriegsfuß – also wurde erst einmal die Tiefe der zu überspringenden Scharte inspiziert, Möglichkeiten eines Überfalls gesucht und verworfen, ein hin und zurück, soll ich oder nicht. Nach ein paar „ermunternden Zurufen“ meiner Vorspringer und nochmaliger Analyse der Gefahrenlage wagte ich es dann noch und landete wohlbehalten auf der Insel. Das

war er also, der Jungfernsprung; wie vielfältig und abenteuerlich diese Kletterei im Elbsandsteingebirge doch ist – wahrscheinlich spinnen sie wirklich ein wenig – die Sachsenkletterer.



Nachdem nun alle den Inselsprung gemeistert hatten, ging es zum Vandalen. Da wir schon einmal auf der Insel waren, nutzten wir den Übergangsweg zum Vandalen. Dies ging ganz gut, bedächtig abklettern und zum Vandalen überfallen. Am Vandalen boten sich noch zwei VIIa-Routen an, welche wir von oben gesichert kletterten.

Danach ging es noch zu den Sandlochtürmen. Der Zustieg gestaltete sich für Franzi, Uta und mich etwas schwierig, weil wir etwas später losliefen

und an einer Stelle falsch abgelenkt sind und prompt eine Etage tiefer rauskamen. Nach einem kleinen Telefonat fanden wir den richtigen Abzweig und standen bald an der Sandlochscheibe. Geklettert wurden der reibige AW und der Scharfenweg V, eine Empfehlung von André, welcher gesichert durch einen nachträglichen Ring seine Spezialität, Reibungsklettern, an der Schlüsselstelle demonstrierte. Danach konnten sich alle ausprobieren und ihre Beweglichkeit beim Antreten der recht hoch gelegenen Trittmulde unter Beweis stellen.



Die anderen beiden Gipfel am Sandloch kletterten wir auch noch. Beim Nachstieg am Sandlochturm stellte ich noch fest, dass dieser tatsächlich sandig ist, bei einer kleinen Unachtsamkeit rutschte ich ein wenig ab und holte mir eine kleine Beule

am Schienbein. Von dieser kleinen Erinnerung habe ich jetzt, gut vier Wochen später, immer noch etwas.

Der Klettertag neigte sich am Samstagabend dem Ende zu und wir gingen gut gelaunt und entspannt zum Parkplatz bestaunten noch ein Kletterer-Bulli mit sehr lustigen Aufklebern am Heck und fuhren zurück in die Hütte. Dort ein weiteres Highlight dieses schönen Wochenendes. Tobi bereitete uns ein hervorragendes Abendessen. Am Sonntag reisten Einige schon direkt nach dem Frühstück ab, Torsten, André, Franzi und ich fuhren noch ins Polenztal. Es stand ein Genussgipfel für den Sonntag auf dem Programm, der Polenztalwächter, Alter Weg. Torsten hatte den noch auf seiner Liste und so stieg er vor. Wir folgten und kurze Zeit später saßen wir auf dem Gipfel mit einem wunderbaren Blick ins Polenztal. Danach erfrischten wir uns noch mit einem Getränk bzw. einem Eis in der Waltersdorfer Mühle und danach ging es mit einem kleinen Umweg über die Forellenzuchtanlage am Lachsbach zur Dessauer Hütte, wo am frühen Nachmittag Torsten, André, Uta und Franzi nach Dessau abreisten. Ich blieb noch ein paar Tage, um mit Peer zu klettern.

Alles in Allem war dieses Wochenende eine sehr schöne Gelegenheit, zusammen mit den Kletterfreunden in den Affensteinen und im Polenztal gemeinsam Zeit beim Klettern draußen in der Natur in unserem Lieblingsgebirge zu verbringen. Vielen Dank und gerne bald wieder!



WIR FÖRDERN DEN SPORT

UND SIND IHR PARTNER IN DESSAU-ROSSLAU!

Wir sind persönlich für Sie da – direkt in Ihrer Nähe, mit Sicherheit rund um die Uhr! Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800 899 1000 oder im Internet auf www.dvv-dessau.de

Stadtwerke Dessau – Ihr Partner vor Ort



Termine und Veranstaltungen 2020

Stammtische und Skatabende

Die **Stammtische** und **Skat**-Abende finden jeden 2. Dienstag im Monat im Sportheim Kienfichten in der Peusstraße 43 in 06846 Dessau-Roßlau statt.

Termine der Familiengruppe

18. - 22.09.2020 Kletter- und Wanderwochenende im Frankenjura
Übernachtung in der Jugendherberge Pottenstein

Die genauen Termine und Touren standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Interessierte melden sich bitte bei Christoph Kaßner (per Mail an: oeffentlichkeit@dav-dessau.de)

Bergsport- und Klettertermine

November 2020 Stadtmeisterschaften im Klettern (Kletterzentrum Zuckerturm)

17. - 24.10. Hochtour in Schnee und Eis

das genaue Ziel steht noch nicht fest.
Interessenten melden sich bitte bei Steffen Zimmermann
(jugend@dav-dessau.de)

Immer Auf dem neuesten Stand bleiben!

Über unsere Homepages:

www.zuckerturm.de bzw. www.dav-dessau.de

oder über unsere Facebookseite: www.facebook.com/zuckerturm

Oder ganz ohne Facebook mit der **Zuckerturm-APP**

für Android



oder iOS



Termine der Wandergruppe

Bitte zu den Wanderungen bei Carola Wendt anmelden unter Tel.: 0340/2212107

- Sa., 12.09.2020** **Wallwachhäuser** **18 km**
Von Riesig über Wörlitz nach Vockerode
Treffen: 8.00 Uhr, Hbf Dessau
Rückkehr: 16.30 Uhr
Anmeldung bis 10.09.2020
- Sa., 10.10.2020** **Von Baitz nach Belzig.** **15 km**
Treffen: 8.45 Uhr, Hbf Dessau
Rückkehr: 16.54 Uhr
Anmeldung bis 08.10.2020
- 01. bis 05.11.2020** **Wanderabschluss in Sachsen auf der Dessauer Hütte**
individuelle Anreise
Anmeldung bis 25. 10. 2020
- Sa., 28.11.2020** **Weihnachtsmarkt in den Naumburger Hoefen. 10 km**
Treffen: 9.00Uhr
Rückkehr: 17.42 Uhr
Anmeldung bis 26.11.2020
- Sa., 05.12.2020** **Nikolauswanderung im Tiergarten zum Grillplatz**
(Ausklang des Jubiläumsjahres)
Treffen: 10.00 Uhr Ottobogen
Anmeldung bis 28.11. 2020
- Sa.,02.01.2021** **Neujahrswanderung**
Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Essen 12.30 Uhr in der Jaegerklausen
Anmeldung bis 27.12.2020



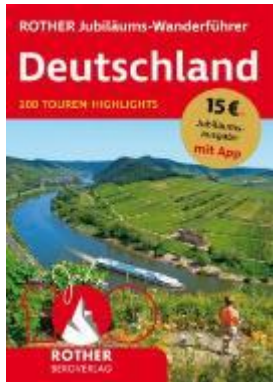
Sponsoren gesucht.

Mit deiner Werbung an dieser Stelle unterstützt Du in erster Linie unseren Verein bei der Finanzierung dieses Heftes.



Neue Bergbücher

Nachfolgend stellen wir Euch wieder neue Titel aus dem Bergverlag Rother vor, die ab sofort in unserer Vereinsbibliothek zu finden sind:



**Jubiläums-Wanderführer
Deutschland**
100 Lieblingstouren von
Rother-Autoren
Rother Wanderführer
(ISBN 978-3-7633-3206-9)
Rother-Autoren
(1. Auflage 2020)

Deutschland zu Fuß erleben! Mit 100 ausgewählten Touren führt der Rother Jubiläums-WF Deutschland in die Vielfalt heimischer Wanderlandschaften.

Ob kurzer Spaziergang oder ausgedehnte Tagestour – mit diesem Buch lassen sich die schönsten Winkel von Sylt bis zur Zugspitze entdecken. An der Nordseeküste verzaubern weiße Dünen vor rauschendem Meer, im Tiefland ziehen Laubwälder und unzählige Seen die Wanderer in ihren Bann. Sagenumwoben ist der Brocken, der höchste Gipfel im Harz, und das Elbsandsteingebirge bietet eine faszinierende Felslandschaft. Romantische Flusstäler, Burgen, Schlösser und Ruinen warten darauf entdeckt zu werden. Weiter südlich, im Schwarzwald und im Bayerischen Wald, locken hohe Wandergipfel. Die abwechslungsreiche Tourenausswahl wird mit der Zugspitze gekrönt.

Zum feierlichen Anlass seines 100-jährigen Bestehens erschienen die 3 Sondereditionen Deutschland, Alpen und Sonnenziele in Jubiläumsgröße. Als besonderes Extra gibt es die Touren kostenlos in der Rother Touren App. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.



Rumänien – Ostkarpaten
64 Touren
Rother Wanderführer
(ISBN 978-3-7633-4547-2)
Liviu Valenas
(1. Auflage 2020)

Ganz ehrlich: Wer denkt bei »Rumänien« oder »Karpaten« nicht an Graf Dracula und Vampire? Dabei hat das Land viel mehr zu bieten als »Gruselromantik«. Wanderer kommen in den Karpaten voll auf ihre Kosten: Insbesondere die Gebirgszüge der Ostkarpaten zählen zu den wildesten und ursprünglichsten Berglandschaften Europas. Der Wanderführer präsentiert spannende Touren für jeden Geschmack.

Über 600 Kilometer Länge und bis auf gut 2300 Meter Höhe erstrecken sich die Gebirgskämme der Ostkarpaten, aufgelockert durch kristallklare Seen, Schluchten, idyllische Almen, majestätische Wälder und geheimnisvolle Höhlen. Spektakulär sind auch die in Europa beinahe einzigartigen Schlammvulkane. Mit viel Glück zeigen sich in der unberührten Natur sogar Bären, Wölfe und Luchse, oder man kann Steinadler beobachten, die am Himmel ihre Kreise ziehen.

Im nördlichen Teil der Ostkarpaten, in der unwegsamen Bergwelt des Rodna- und des Calimani-Massivs, stehen für Abenteuerlustige mehrtägige Trekkingtouren auf dem Programm. Berghütten gibt es hier nicht, man schläft im Zelt oder vielleicht in einer Schäferhütte – ein unvergessliches Erlebnis! Weiter südlich laden das Moldawisch-Siebenbürgische Mittelgebirge und die Bogenkarpaten zu kürzeren, familientauglichen Ausflügen ein, inklusive Infrastruktur nach westlichem Standard in Form von modernen Hotels und Pensionen sowie Wellnessangeboten mit Thermalwasser.

GPS-Tracks zum Download garantieren eine optimale Planung und Durchführung der Touren.

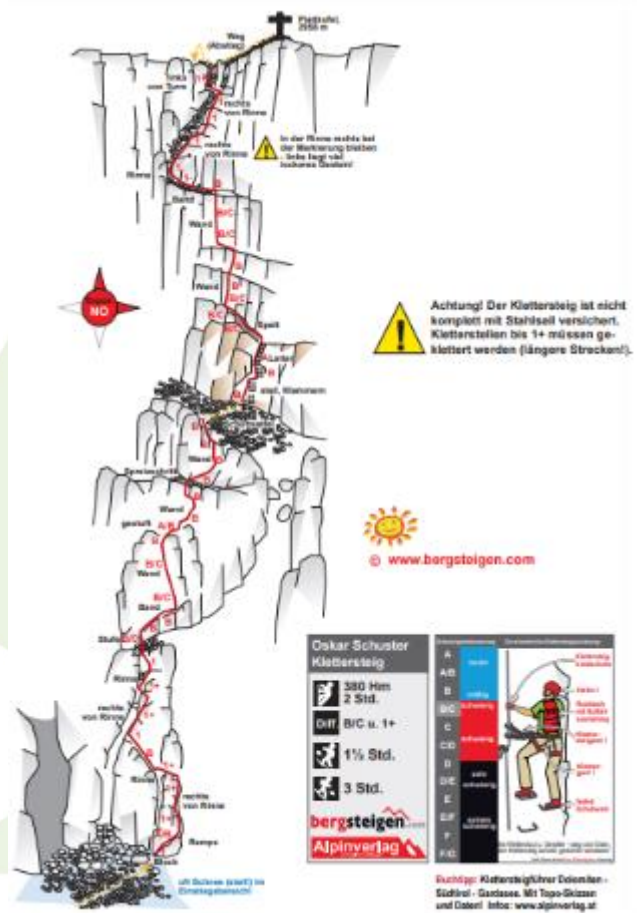
Der Oskar-Schuster Klettersteig am Plattkofel im Val-Gardena Anspruchsvoll- Eindrucksvoll- Wundervoll

Von Christoph Kaßner

In unserem Sommerurlaub im Wanderparadies Val Gardena hatten wir in diesem Jahr ein besonderes Highlight auf der Tourenliste. Wir, mein 12 jähriger Sohn Franz und ich, wollten den Plattkofel (2958m) über den Oskar-Schuster-Klettersteig bezwingen. Franziska und unser 7 jähriger Sohn Max wollten den Langkofel am Fuß umrunden.



Das Topo und die Beschreibung des Klettersteiges versprachen einen spannenden und anstrengenden Tag. Der Plattkofel, der Berg der Gegensätze, ist schon ein imposanter Gipfel. Von der Seiser Alm aus zieht sich eine lange, schräge und steinige Flanke dem Gipfel entgegen, die dem Berg seinen Namen gegeben hat. Dagegen fallen die Wände an der Nord- und Nord-Ost-Seite senkrecht ab.



Besonderen Reiz hatte der Weg für uns, da er von Oskar-Schuster, einem Kletterpionier der auch im Elbsandsteingebirge zum Beispiel mit dem Schusterweg am Falkenstein oder den Schusterturm im Bielatal viele Spuren hinterlassen hat, bereits 1895 erstbegangen wurde. Alleine daher versprach der Weg eine muntere Mischung aus Eisen- und Alpinkletterei zu werden.

Wir wurden nicht enttäuscht.

Bereits zum Start der Tour, vom Sella Joch mit der Seilbahn zur Toni Demetz Hütte auf 2685m, war ein Abenteuer. Die gefühlt uralte Seilbahn muss in laufender Fahrt „besprungen“ werden.



Die Toni Demetz Hütte ist darüber hinaus auch eine TOP-Adresse für Alpinkletterer im Val Gardena. Eine Vielzahl spannender Routen beginnen unweit der Hütte, sodass man sich die ganze Kraft für die langen Kletterrouten aufsparen kann.

Wir folgten aber dem steilen und schottrigen Wanderweg hinab zur Langkofelhütte auf 2252 m. Nach einer kurzen Rast teilten wir uns auf. Franziska und Max stiegen weiter ins Tal ab, Franz und ich begannen mit dem Aufstieg zum Klettersteig.



Der Einstieg in den Klettersteig liegt hinter einem rutschigen Schneefeld auf etwa 2540 m. Man hat also schon etwa 2,5 h und mehrere hundert Höhenmeter in den Beinen. Weitere 380 Höhenmeter sollen nun im nahezu senkrechten Klettersteig hinzukommen.



Am Einstieg des Steiges rüsteten wir uns dann mit der notwendigen persönlichen Schutzausrüstung (Klettersteigset, Helm und Handschuhe) aus und begannen den Aufstieg. Zu Beginn musste ein kurzes Stück ungesichert geklettert werden, bevor man das erste Stahlseil erreichte. Doch das Stahlseil war sehr kurz. Schnell musste man wieder in den alpinen Stil wechseln und frei durch eine schmale Rinne aufsteigen.

Dann nahm der sehr gut versicherte Steig richtig Fahrt auf. Über schroffe Kanten, kleine Überhänge und schottrige Rinnen schlängelte sich der Weg stetig nach oben.



Nach ungefähr der Hälfte des Weges kamen wir zur Schlüsselstelle, ein schmales und sehr rutschiges Schneefeld im sogenannten Schuttsattel.



Hier mussten wir ca. 40 m frei über das Schnee- und Schuttfeld gehen. Rechts und links klappte der Abgrund. Dem Schuttsattel schloss sich dann eine Leiter und einige mit Nägeln gesicherte Stellen an, die uns die letzten gesicherten Höhenmeter nach oben begleiteten.

Das Ende des seilversicherten Steiges markierte eine hölzerne Madonna eines Grödner Holzschnitzers.



Aber wer nun dachte, dass das das Ende des Klettersteiges gewesen wäre, der

wurde positiv enttäuscht. Denn nun musste noch ein steiniges und teilweise vereistes Schuttkar emporgeklettert werden.

Zum Glück hatten alle Klettersteiggeher an diesem Tag einen Helm auf, denn der Schotter und die Felsen waren so locker, dass andauernd Steinchen und Geröll nach unten rutschten.



Dann war der Aufstieg geschafft. Mit einem herrlichen Blick auf die Seiser Alm und in den Alpenhauptkamm wurde man für den anstrengend schönen Aufstieg belohnt.



Glücklicher Weise wussten wir in diesem Moment nicht, dass uns der unangenehmste Teil, der Abstieg über den „normalen“ Plattkofelweg, noch bevorstand.



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/12518-1907-1001



Da der Gipfel voller Menschen war, konnte man das in diesem Moment auch nicht ahnen.

Belohnt wurden wir aber auf der Plattkofelhütte (2.300 m) mit einem herrlichen Essen. Minestrone und Kaiserschmarrn.

Genial.

Nun schauten wir auf die Uhr und den Wegweiser, der uns den Weg zurück zum Sella Joch wies. 1 Stunde 50 Minuten lagen noch vor uns.

Leider mussten wir feststellen, dass der Bus, der uns zurück ins Tal bringen sollte aber bereits in 1 Stunde und 30 Minuten starten würde.

Für uns hieß das: „Die Beine in die Hand nehmen“ und trotz der schon 5 anstrengenden Stunden noch einmal die Zähne zusammenbeißen und durchstarten.

Der Rückweg war sehr schön, leicht hügelig und sehr abwechslungsreich.

Leider hatten wir keine Zeit, um diese Schönheit des Weges wirklich zu genießen.

Franz, obwohl er auch schon total müde war, trieb uns beide an, sodass wir 5 min vor dem Bus an der Bushaltestelle ankamen.



Gute Gründe für die Mitgliedschaft bei den Bergfreunden Anhalt- Dessau Sektion im Deutschen Alpenverein

Sicherlich hast Du Dich sich schon gefragt, wieso Du Teil der DAV- Familie sein solltest und welchen Vorteil es für Dich bringt. Hier haben wir die wichtigsten Gründe für alle Alpinisten, Wanderer und Naturfreunde zusammengefasst:

1. **Versicherungsschutz:** Sollte Dir beim Bergsport, Wandern oder Klettern etwas zustoßen, hilft der optimale Versicherungsschutz, der bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten ist.
2. **Alpenvereinshöhlen:** Du kannst auf über 2.000 Höhlen (nicht nur in den Alpen!) viel billiger übernachten. **Bevorzugte Behandlung:** Du genießt auf den Höhlen bevorzugte Behandlung bei der Schlafplatzvergabe, günstiges Bergsteigeressen und kostenlosen Zugang zum Selbstversorgerbereich bzw. exklusive Zugangsberechtigung zu vielen Selbstversorgerhöhlen.



3. **Dessauer Hütte:** Du erhältst vergünstigten Zugang in die sektionseigene DAV-Hütte in Papstsdorf (Sächsische Schweiz)
4. **Bibliothek:** Du hast kostenlosen Zugriff auf Wanderführer, Karten und Literatur in der sektionseigene Bücherei sowie die Bibliothek des DAV (Angebot der DAV SERVICE GmbH in München, teilweise kostenpflichtig!).



5. **Materialverleih:** Die Bergfreunde Anhalt verfügen über umfangreiches Leihmaterial für den Einstieg in den Bergsport. Angefangen von Klettergurten, und Klettersteigsets über Helme und Eispickel bis hin zu Steigeisen und Verschütteten Suchgerät, welche zu günstigen Konditionen ausgeliehen werden können. Darüber hinaus ist es möglich durch interne Vernetzung mit anderen Mitgliedern auch andere Ausrüstungsgegenstände zu leihen z.B. Kindertrage (Kraxe), etc.
6. **Kursangebot:** Du kannst Dich in Deiner Sektion und über das Kursangebot des Deutschen Alpenvereins oder der Sektion für alle Spielarten des Bergsports ausbilden lassen.
7. **DAV- PANORAMA:** Du bekommst sechsmal jährlich kostenlos die Mitgliederzeitschrift, das attraktive Bergsteigermagazin "DAV-PANORAMA". Dadurch hast Du Informationen über die Ergebnisse der führenden Forschung des Sicherheitskreises im Bereich des Bergsports und Alpinismus.



Unterstützung: Du unterstützt einen Verein, der für die Zukunft des Bergsports sowie der Sportklettere in intakter Natur und lebenswerter Umwelt einsteht

Impressum/ allg. Informationen

Geschäftsstelle:	Johannisstraße 18, 06844 Dessau-Roßlau	
Internet:	http://www.dav-dessau.de	
E-Mail:	kontakt@dav-dessau.de	
Geschäftszeiten:	Jeden 1. und 3. Montag im Monat 17:00 – 18:00 Uhr	
Bankverbindung: BIC	Volksbank Dessau GENODEF1DS1	
Allg. Vereinskonto: IBAN:	DE 05 80093574 0001097776	
Vereinsvorstand		
1. Vorsitzender	Torsten Hinsche	Tel.: 0171 1530099 Email: v1@dav-dessau.de
2. Vorsitzender	Volker Bretschneider	Tel.: 0174 3460689 Email: v2@dav-dessau.de
Schatzmeister	Stephan Pfeiffer	Tel: 01577 3819164 Email: schatzmeister@dav-dessau.de
Jugendreferent	Steffen Zimmermann	Tel: 0340 2508831 Email: jugend@dav-dessau.de
Öffentlichkeitsarbeit (Redaktion/Herausgeber Mitteilungsheft)	Christoph Kaßner	Tel.: 0160 1479717 Email: oeffentlichkeit@dav-dessau.de
Dessauer Hütte	Reservierung: (Anrufbeantworter)	0340 5710700
	Oder: http://huette.dav-dessau.de	
Kletterzentrum Zuckerturm Brauereistraße 1 06847 Dessau-Roßlau Tel.: 0340 5711161 Hotline: 0170 2214101 (keine Kursbuchungen!) Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16:00 Uhr - 22:00 Uhr Samstag & Sonntag 14:00 Uhr - 20:00 Uhr Internet: www.zuckerturm.de		
Herausgeber: Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.; Sektion des Deutschen Alpenvereins		
Alle Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder und können von der Redaktion gekürzt werden. Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Die Einsender erklären sich mit der Einsendung mit der Veröffentlichung einverstanden und übertragen dem Herausgeber die entsprechenden Rechte. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.		
Newsletter bestellen und abbestellen unter http://www.dav-dessau.de/aktuelles/mitteilungsheft		
Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der 30.11.2020		
Titelfoto: Christoph Kaßner (Sella-Massiv nach Gewitter)		

LOWA

simply more...



KEINE KOMPROMISSE!

RUDI HAUSER LOWA PRO Team

FALCO LACING | Alpine www.lowa.de

